



Landkreis Ebersberg

Kreis- und Strategieausschuss am
26.04.2021 TOP 7 ö

Finanzleitlinie des Landkreises
Ebersberg;
1. Halbjahresbericht 2021

Restschuld am 28.02.2021

Nummer	Zinssatz	Zinsbindung bis	Vertragslaufzeit	Restschuld am 28.02.2021
DARL0001	4,65	30.06.2028	30.06.2028	2.536.829,22
DARL0016	2,83	30.03.2024	30.03.2024	1.599.778,42
DARL0017	2,83	30.03.2024	30.03.2024	91.976,66
DARL0061	3,06	30.12.2027	30.12.2027	1.750.000,00
DARL0067	4,35	15.02.2024	15.08.2028	943.244,00
DARL0070	0	15.08.2028	16.11.2031	1.735.050,00
DARL0077	0	30.03.2025	30.03.2035	4.200.000,00
DARL0078	0	29.03.2026	15.02.2036	495.000,00
DARL0086	0	29.03.2026	15.02.2036	255.000,00
DARL0087	0,05	15.05.2026	15.02.2036	750.554,00
DARL0088	0,05	15.05.2026	15.02.2036	419.274,00
DARL0091	0	19.10.2026	15.08.2036	751.750,00
DARL0092	0	19.10.2026	15.08.2036	178.250,00
DARL0097	0	12.04.2028	12.04.2028	2.227.379,50
DARL0100	0	30.03.2025	31.03.2032	5.625.000,00
DARL0101	0	30.09.2032	30.09.2032	4.112.500,00
DARL0107	-0,34	15.02.2031	15.02.2041	1.591.000,00
Summe				29.262.585,80

Seit der letzten
Berichterstattung haben
sich die Schulden des
Landkreises um
21.814,706 € erhöht,
ohne Einbezug des
Kassenkredites um
**1.685.295,35 durch
Tilgung und
Rückzahlung reduziert.**

Nachrichtlich

DARLKK01 Kassenkredit	0	18.12.2025	18.12.2025	23.500.000,00
PPP Kirchseeon	4,76	01.09.2028	01.09.2028	5.522.819,14



Landkreis
Ebersberg

Nachrichtlich: PPP Kirchseeon

Nachrichtlich

PPP Kirchseeon	4,76	01.09.2028	01.09.2028	5.522.819,14
----------------	------	------------	------------	--------------

Am 23.07.2018 hat der Landkreis den Kommunaldarlehensvertrag des Landkreises mit der SKE Gymnasium Kirchseeon GBR am 02.05.2007 nach Ablauf von 10 Jahren gem. § 489 Abs. 1 Ziff. 2 BGB mit Wirkung zum 28.02.2019 fristgerecht gekündigt.

Diese Kündigung wurde von der Universal-Investment-Luxembourg mit Schreiben vom 30.07.2018 zurückgewiesen.

Der Landkreis hat einen renommierten Fachanwalt zur Vertretung der Interessen des Landkreises beauftragt.

Für die Restlaufzeit des Vertrages geht es um strittige Zinsverpflichtungen des Landkreises in Höhe von 1,4 Mio. €.

Stand: Berufungsbegründung beim Oberlandesgericht München liegt vor, Gegenseite hat Fristverlängerung beantragt.



Folie 3

KSA, 26.04.2021

Entwicklung - Tilgung

Das Darlehen 0070 konnte bereits zu gleichen Konditionen bis 15.08.2028 verlängert werden. Der Zinssatz von 0% bleibt bestehen,

Für den Energiekredit (Darlehen 0097) erhielt der Landkreis Ende 2020 nach Prüfung des Verwendungsnachweises vom Gymnasium Grafing einen Zuschuss von der Bank in Höhe von 538.870,50 €, sodass sich der ursprüngliche Darlehensbetrag um diesen Wert mindert.



Folie 4

KSA, 26.04.2021

Kassenkredit und inneres Darlehen

Im Dezember 2020 wurde für die Rückzahlung der Gewerbesteuer inkl. Zinsen ein Kassenkredit in Höhe von 23,5 Mio. € aufgenommen. Dieser Kredit ist mit einem Zinssatz in Höhe von 0 % zu verzinsen und zum Stichtag 18.12.2025 in voller Höhe zurückzuzahlen.

Seit dem 29.01.2021 besteht ein inneres Darlehen zur Liquiditätsüberbrückung des Landkreises gegenüber der Kommunalen Abfallwirtschaft in Höhe von 2 Mio. €.



Landkreis
Ebersberg

Folie 5

KSA, 26.04.2021

Schuldenstand am 31.12.2021

In der Haushaltssatzung 2021 ist eine Kreditermächtigung von 24,7 Mio. € vorgesehen.

Im Januar 2021 wurde für das Bauvorhaben des Gymnasiums Vaterstetten ein Kreditvertrag in Höhe von 1.591.000 € abgeschlossen.

Weitere 5,6 Mio. € für das Gymnasium Vaterstetten plant der Landkreis ebenfalls noch im Jahr 2021 abzurufen.

Für das Bauvorhaben der Realschule Ebersberg ist ein Darlehen in Höhe von 2,4 Mio. € vorgesehen.

Der Schuldenstand wird bis zum 31.12.2021 lt. HHPlanung auf **49 Mio. € ansteigen** (ohne Kassenkredit).



Landkreis
Ebersberg

Folie 6

KSA, 26.04.2021

Entwicklung der Zinssicherung

2007	54.611	2014	40.091
2008	339.140	2015	16.741
2009	222.999	2016	0
2010	367.590	2017	0
2011	612.300	2018	0
2012	400.000	2019	0
2013	63.204	2020	0
		Summe	2.116.676

Seit 2016 wurden keine Zinsrückerstattungen mehr aus den Zinssicherungsinstrumenten erschlossen.

Die Einsparungen stecken in den Grundgeschäften, wie vorstehend beschrieben (= aktives Zinsmanagement).



Landkreis
Ebersberg

Folie 7

KSA, 26.04.2021

5 Warnindikatoren der Finanzleitlinie

- 1. Warnindikator Schuldenabbau**
- 2. Warnindikator Ergebnisüberschuss**
- 3. Warnindikator Schuldendienst**
- 4. Warnindikator Schuldenstand**
- 5. Warnindikator Eigenfinanzierungsanteil**

Siehe ab Seite 4 Sitzungsvorlage

Die Anlage der Sitzungsvorlage zeigt die Entwicklung der Warnindikatoren in den letzten Jahren.

Der Kassenkredit wird hier nicht mitberücksichtigt, da dieser keine Investitionen finanziert (sog. „konsumtiver Kredit“).



Landkreis
Ebersberg

Folie 8

KSA, 26.04.2021

Gesamtbeurteilung Warnindikatoren

Die Warnindikatoren, Schuldenabbau, Schuldenstand und Eigenfinanzierungsanteil haben sich planmäßig gegenüber dem Vorjahr **verschlechtert**.

Warnindikator Schuldenabbau

- Bis 2035 soll die Verschuldung noch 20 % des Gesamtbetrags der Aufwendungen betragen:
 - Plan 2021 bei 32 %, um 15 % über dem Ist des Vorjahres, aufgrund der Investitionstätigkeiten
- Gerät dieser Warnindikator „aus den Fugen“, wird das auch den Warnindikator Schuldendienst negativ beeinflussen, was durch steigende Tilgungen sichtbar wird.

Warnindikator zum Schuldenstand

- Schulden dürfen 65 % der jährl. Aufwendungen nicht überschreiten
 - steigt in 2023 auf 45,59 % an



Folie 9

KSA, 26.04.2021

Gesamtbeurteilung Warnindikatoren

Warnindikator Eigenfinanzierungsanteil wird in den Planjahren 2021 bis 2023 ebenfalls deutlich überschritten.

Warnindikator Ergebnisüberschüsse wird laut der jetzigen Planung 2022 und 2023 nicht eingehalten. 2022 sieht die Finanzplanung sogar einen Ergebnisfehlbetrag in Höhe von 2,2 Mio. € vor.

Das Finanzmanagement rät dringend, diese Fehlentwicklung im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 abzustellen!



Folie 10

KSA, 26.04.2021

Auswirkungen auf den Haushalt

Der Halbjahresbericht zur Leitlinie des Kreistags für das Kommunale Schuldenmanagement des Landkreises Ebersberg zeigt für 2021 eine kritische Entwicklung.

Das wird sich in den künftigen Jahren nicht ändern.

Der Kreishaushalt wird in große Turbulenzen geraten, nicht nur, weil die Verschuldung sehr stark ansteigt sondern auch, weil die Einnahmen zurückgehen und gleichzeitig die Sozialausgaben steigen. Dazu die „On-Top“-Anstrengungen im Bereich des Klimaschutzes und des ÖPNV, sowie eine enorme Belastung des Personals, was sich durch hohe Überstunden und – auszahlungen zeigt.

Selbst wenn kostendämpfende Steuerungsmaßnahmen gelingen sollten, wird eine Erhöhung der Kreisumlage derzeit als unvermeidbar angesehen!



Folie 11

KSA, 26.04.2021

Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Den nächsten Halbjahresbericht erhält der Kreis- und Strategieausschuss in seiner Sitzung im Oktober 2021.



Folie 12

KSA, 26.04.2021